



Neu in kleiner Serie: Opel Ascona Cabriolet von Keinath

## Überraschung zur IAA – das Ascona Cabriolet „KC3“

Besonders die „Freiluft-Fahrer“ werden sich über das Opel-Cabriolet freuen, das auf der IAA präsentiert wird. Dem Opel-Händler und Karosserieschneider Keinath in Dettingen ist mit dem „KC3“ ein „großer Wurf“ durch eine glückliche Kom-

ination von Sportlichkeit und Eleganz gelungen. Nach sechsmonatiger Entwicklungszeit und Investitionen von einer halben Million DM konnte Keinath die ersten Cabrios aus seiner Produktion vorstellen. 30 Wagen will er im Monat produzieren.

Dank einer aufwendigen Konstruktion war es möglich, die hinteren seitlichen Scheiben des Ascona voll zu versenken. Das gleiche gilt auch für das Verdeck, wodurch das Fahrzeug seine elegante Linienführung erhält. Das Verdeck des Cabrio besteht

aus hochwertigem Allwetter-Stoff in 3lagigem, leicht gefärbtem Baumwollmaterial. Die Abdeckper-senning ist aus dem gleichen Material. Wie sorgfältig die Umrüstung des Ascona zum Cabrio vorgenommen wird, dafür sprechen einige Besonderheiten: Alle Bleche wurden zur Verstärkung der Bodengruppe lochgeschweißt und dadurch eine wesentlich höhere Festigkeit und Stabilität erreicht. Intensiv haben sich die „Cabrio-Schneider“ aus Dettingen mit der Rostschutzfrage beschäftigt. So wurde mit Ingenieuren von Lackfirmen ein umfangreiches Rostschutzprogramm ausgearbeitet. Pro Fahrzeug werden circa 5 kg Hohlraum-Versiegelung und Hartwachs verwendet. Der „KC 3“ zeichnet sich durch eine umfangreiche Grundausstattung aus. Darüber hinaus bietet die Firma Keinath weitere Ausstattungspakete gegen Aufpreis an.



Auch mit Verdeck behält der „KC 3“ seine elegante Linienführung